

# The Good, the Bad and the Ugly - Versuch einer Klassifikation reise- und tropenmedizinischer Krankheiten

M. Haditsch\*

## Einleitung

Eine Klassifikation bedeutet auch eine scharfe Unterteilung eines Gebildes mit fließenden Grenzen und zahlreichen Überlappungen (so können diese Einteilungen von anderen Personen evtl. auch zu Recht anders gewertet werden). Üblicherweise bezieht diese Einteilung (auch unbewusst) zahlreiche Rahmenbedingungen mit ein. Deren Änderung kann ihrerseits wiederum auch (leicht) eine Änderung der Kategorie zur Folge haben (man denke nur an Grundkrankheiten, veränderte medizinische Versorgungsmöglichkeiten, Schwangerschaft, etc.).

Die folgenden Ausführungen beziehen sich somit in erster Linie auf Personen ohne Grunderkrankungen und die sich innerhalb kurzer Frist in medizinische Betreuung begeben können, wobei der Versorgungsstandard der deutschen Qualität (zumindest näherungsweise) entsprechen sollte.

## Reiseassoziierte Krankheiten

(Tropen-)Reise-assoziierte Krankheiten können nicht-infektiöser (z.B. Haushalts-, Sport-, Verkehrsunfälle, allgemeine Krankheiten des Herzens, der Atemwege, der Haut, der Nieren und der ableitenden Harnwege, des Verdauungstraktes, der Psyche; höhen-/alpinmedizinische und tauchmedizinische Fragestellungen, Migration (Asylsuchende, Flüchtlinge), Toxin-assoziierte Krankheiten, Reisthrombose, Medikamenteninteraktionen) und infektiöser Natur (in den Tropen erworben: klassische Tropenkrankheiten, nicht in den Tropen erworben) sein.

Im Vortrag wird – ohne hiermit eine Gewichtung vornehmen zu wollen - schwerpunktmäßig auf **Infektionen im weiteren Sinne** eingegangen.

## Klassifikation(-sversuch)

**The GOOD:** Diese Krankheiten sind leicht zu diagnostizieren, „augenscheinlich“ (d.h. nicht zu übersehen), relativ häufig, relativ harmlos, gut zu therapieren (oder nicht therapiebedürftig) und bedingen bei früher Intervention keine Folgeschäden. Klassische Beispiele hierfür sind: Bilharziose, Malaria tertiana, unkomplizierte /banale Darminfektionen wie bei Reisediarrhoe oder Lamblienruhr, Wurminfestationen im Darm, banale Haut- und Harnwegsinfektionen und Rickettsiosen (wie das afrikanische Zeckenbissfieber).

Ergänzend ist allerdings festzuhalten, dass die traditionelle Klassifikation der Malaria tertiana durchaus in Frage gestellt werden muss (schwere Verläufe möglich).

**The BAD:** Krankheiten dieser Kategorie sind schwierig zu diagnostizieren, eventuell leicht zu übersehen und/oder relativ selten, gefährlich (Individuum, Öffentlichkeit), z.T. schwierig / gar nicht kausal zu therapieren und/oder bedingen verhältnismäßig häufig Folgeschäden, selbst tödliche Verläufe sind möglich.

Der klassische Vertreter ist die Malaria tropica (*P. falciparum*). Aber auch viral hämorrhagische Fieber (wie z.B. Ebola, Marburg, Lassa, Gelbfieber, CCHF, ...), systemische Pilzinfektionen (wie Coccidioido-/Paracoccidioidomykose oder Histoplasmose), die Schlaf- und die Chagas-Krankheit, Meningokokken- und invasive Salmonelleninfektionen und virale Enzephalitiden (wie z.B. die Jap. Enzephalitis und die FSME) gehören dieser Gruppe an. Letztlich sind auch Infektionen mit *P. knowlesi*, *Entamoeba histolytica* und freilebenden Amöben und Legionellen dieser Gruppe zuzurechnen. Unter den nicht infektiösen Krankheiten gelten u.a. Kontakte mit Groß- und Gifttieren zu dieser Gruppe.

**The UGLY:** Wie die „guten“ sind diese Krankheiten Üblicherweise leicht zu diagnostizieren, meist nicht zu übersehen, meist harmlos, gut zu therapieren bzw. evtl. gar nicht therapiebedürftig und bedingen üblicherweise keine Folgeschäden. Meist sind sie aber stark emotional besetzt.

Hierzu zählen in erster Linie Parasitosen, seien es die Myiasis, die Larva cutanea migrans, der Befall mit Sandflöhen oder, manche verhältnismäßig harmlose Vernesselungen oder klassische Ektoparasitosen wie der Befall mit Krätzmilben, Flöhen, Wanzen, Läusen oder Milben.

Typische Vertreter dieser Szenarien sollen im Rahmen des Vortrages auch anhand von Fallberichten dargestellt werden.

\* Prof. DDr. Martin Haditsch, TravelCenter Leonding/A und Labor Hannover MVZ GmbH/D

mail-to: [leonding@travelmed.at](mailto:leonding@travelmed.at) und [m\\_haditsch@syscomp.de](mailto:m_haditsch@syscomp.de)